

# Sozialbilanz 2025

Genossenschaft

**Sozialgenossenschaft HDS**

**- Haus der Solidarität Luis**

**Lintner O.N.L.U.S**



**coopbund**  
ALTO ADIGE SÜDTIROL

# Brief des/der Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen, dem Team, unseren Gästen, den Spenderinnen und Spendern sowie all jenen bedanken, die uns so Jahr für Jahr mit viel Solidarität, Elan und Engagement unterstützen – durch Eure Hilfe lebt das Haus der Solidarität!

Wir blicken auf ein weiteres erfolgreiches Jahr für das HdS zurück. Zählt man die Personen zusammen, welche in 2025 im Haus lebten, konnten wir 88 Menschen helfen und begleiten.

Wir sind stolz, dass wir – dank Eurer Hilfe – auch dieses Jahr finanziell unabhängig von öffentlichen Geldern unsere Tätigkeiten ausüben konnten.

Ich wünsche Euch viel Freude beim Lesen unser Sozialbilanz und hoffe, dass wir uns bald einmal (wieder) bei einem interkulturellen Essen oder dem Zugluftfestival treffen.

# Methodische Hinweise und Modalitäten für die Genehmigung, Veröffentlichung und Verbreitung der Sozialbilanz

Die Sozialbilanz ist das Instrument, mit dem die Genossenschaft auf transparente und partizipative Weise über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit, die erzielten Auswirkungen und die Zukunftsaussichten informiert.

Die Erstellung der Sozialbilanz orientiert sich an den Grundsätzen für die Erstellung der Sozialbilanz, die von der Studiengruppe für die Sozialbilanz (GBS) ausgearbeitet wurden, an den internationalen Standards der GRI – Global Reporting Initiative, an den ministeriellen Leitlinien für die Erstellung der Sozialbilanz (Ministerialdekret vom 4. Juli 2019, Amtsblatt vom 9. August 2019), Artikel 9 des Gesetzesdekrets 112/2017 über Sozialunternehmen und den regionalen Vorschriften zur Transparenz (Art. 15 Regionalgesetz 23/2012).

Die Sozialbilanz wird der Mitgliederversammlung der Genossenschaft vorgelegt, die seinen Inhalt diskutiert und formell über seine Genehmigung beschließt.

Die Verbreitung erfolgt durch Mitgliederversammlungen und interne Beteiligungsveranstaltungen, Treffen mit den Mitarbeitern, unterteilt nach Bereichen oder Strukturen, Veröffentlichung auf der Website der Genossenschaft, öffentliche Präsentationen und spezifische Veranstaltungen sowie durch die Weitergabe an die wichtigsten Stakeholder: öffentliche Einrichtungen, Kunden, Partner, Kreditinstitute, Aufsichts- und Zertifizierungsstellen, repräsentative Organisationen.

Mit der Sozialbilanz möchte die Genossenschaft die Transparenz gegenüber Mitgliedern, Arbeitnehmern, Nutzern und der Gemeinschaft fördern, die Beteiligung der Stakeholder an Entscheidungsprozessen stärken, Rechenschaft über die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen ablegen und Leitlinien für die kontinuierliche Verbesserung ihrer Aktivitäten festlegen.

# Allgemeine Informationen über die Genossenschaft

<b>Name der Genossenschaft:</b>	<b>Sozialgenossenschaft HDS - Haus der Solidarität Luis Lintner O.N.L.U.S</b>
Steuernummer:	02760860219
Mehrwertsteuernummer:	02760860219
Rechtsform und Qualifikation gemäß dem Gesetz zum dritten Sektor:	A+B
Adresse des Rechtsitzes:	Vintlerweg 34, 39042 Brixen
Telefon:	0472 830441
Website:	<a href="http://www.hds.bz.it">www.hds.bz.it</a>
E-Mail:	<a href="mailto:office@hds.bz.it">office@hds.bz.it</a>
Pec:	<a href="mailto:hds-onlus@pec.it">hds-onlus@pec.it</a>

## Gebiete, in denen das Unternehmen tätig ist:

Wir setzen uns für Soziales Wohnen in Brixen und Umgebung ein.

# Ziele und Zweck der Genossenschaft:

Das HdS versucht, Solidarität konkret zu leben, Integration zu fördern, mit Nachhaltigkeit zu experimentieren, Not effizient und unbürokratisch zu lindern. Es bemüht sich um Ausgleich und friedliches Zusammenleben zwischen verschiedenen Kulturen, Generationen und Religionen.

Unser Haus bietet eine Zuflucht für diejenigen, die keine Lösung für ihre Notlage finden. Mit rund 55 Schlafplätzen und Notschlafbetten sind wir darauf ausgerichtet, Unterstützung zu bieten. Wir beherbergen Männer, Frauen, Familien mit Kleinkindern und alleinerziehende Mütter.

Das HdS geht aber über das Bereitstellen von Unterkünften hinaus. In Notsituationen bietet es umfassende Unterstützung, begleitet im Alltag und hilft bei der Wohnungssuche sowie berufsqualifizierenden Maßnahmen.

# Satzungsmäßige Tätigkeiten und Unternehmenszweck der Genossenschaft: Tätigkeiten von allgemeinem Interesse nach Artikel 2 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 112/2017

a) Soziale Interventionen und Dienstleistungen im Sinne von Artikel 1 Absätze 1 und 2 des Gesetzes Nr. 328 vom 8. November 2000 in geltender Fassung, sowie Interventionen, Dienstleistungen und Leistungen gemäß dem Gesetz Nr. 104 vom 5. Februar 1992 und dem Gesetz Nr. 112 vom 22. Juni 2016 in geltender Fassung;	JA
b) Gesundheitsbezogene Interventionen und Leistungen;	NEIN
c) Sozial-gesundheitliche Leistungen gemäß dem Dekret des Ministerpräsidenten vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 129 vom 6. Juni 2001, in geltender Fassung;	NEIN
d) Erziehung, Bildung und Berufsausbildung gemäß dem Gesetz Nr. 53 vom 28. März 2003 in geltender Fassung, sowie kulturelle Tätigkeiten von sozialem Interesse mit erzieherischer Zielsetzung;	NEIN
e) Maßnahmen und Dienstleistungen zum Schutz und zur Verbesserung der Umweltbedingungen sowie zur umsichtigen und rationellen Nutzung der natürlichen Ressourcen, unter Ausschluss der regelmäßig ausgeübten Tätigkeit der Sammlung und des Recyclings von Siedlungs-, Sonder- und gefährlichen Abfällen, einschließlich des Tierschutzes und der Prävention von Streunertum gemäß dem Gesetz Nr. 281 vom 14. August 1991 sowie der Erzeugung, Speicherung und gemeinsamen Nutzung von Energie aus	NEIN

erneuerbaren Quellen zum Zweck des Eigenverbrauchs gemäß dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 199 vom 8. November 2021;	
f) Maßnahmen zum Schutz und zur Aufwertung des Kultur- und Landschaftserbes gemäß dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 42 vom 22. Januar 2004 in geltender Fassung;	NEIN
g) Universitäre und postuniversitäre Ausbildung;	NEIN
h) Wissenschaftliche Forschung von besonderem sozialem Interesse;	NEIN
i) Organisation und Durchführung kultureller, künstlerischer oder freizeitbezogener Tätigkeiten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten, zur Förderung und Verbreitung der Kultur des Ehrenamts und der in diesem Artikel genannten Tätigkeiten von allgemeinem Interesse;	JA
j) Gemeinschaftlicher Hörfunk gemäß Artikel 16 Absatz 5 des Gesetzes Nr. 223 vom 6. August 1990 in geltender Fassung;	NEIN
k) Organisation und Durchführung touristischer Tätigkeiten von sozialem, kulturellem oder religiösem Interesse;	NEIN
l) Außerschulische Bildung zur Prävention von Schulabbrüchen und zur Förderung des schulischen und beruflichen Erfolgs, zur Prävention von Mobbing sowie zur Bekämpfung von Bildungsarmut;	NEIN
m) Unterstützende Dienstleistungen für Einrichtungen des Dritten Sektors, erbracht von Organisationen, die zu mindestens siebenzig Prozent aus Einrichtungen des Dritten Sektors bestehen;	JA
n) Entwicklungshilfe gemäß dem Gesetz Nr. 125 vom 11. August 2014 in geltender Fassung;	NEIN
o) Handels-, Produktions-, Bildungs- und Informationstätigkeiten sowie Förder-, Vertretungs- und Lizenzvergabetätigkeiten für Zertifizierungsmarken, die im Rahmen oder zugunsten von Lieferketten des fairen und solidarischen Handels durchgeführt werden, verstanden als langfristige Handelsbeziehung mit einem Produzenten in einem wirtschaftlich benachteiligten Gebiet, in der Regel in einem Entwicklungsland, mit dem Ziel, den Marktzugang zu fördern, einen fairen Preis zu gewährleisten, Entwicklungsmaßnahmen zugunsten des Produzenten vorzusehen sowie sichere Arbeitsbedingungen unter Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften zu garantieren, die Wahrung gewerkschaftlicher Rechte sicherzustellen und Kinderarbeit entgegenzuwirken;	NEIN
p) Dienstleistungen zur Eingliederung oder Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt von Arbeitnehmern sowie der in Artikel 2 Absatz 4 des gesetzesvertretenden Dekrets zur Revision der Regelung im Bereich der Sozialunternehmen gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c) des Gesetzes Nr. 106 vom 6. Juni 2016;	JA
q) Sozialer Wohnbau gemäß dem Dekret des Ministeriums für Infrastrukturen vom 22. April 2008, in geltender Fassung, sowie sonstige vorübergehende Wohnformen zur Deckung sozialer, gesundheitlicher, kultureller, bildungsbezogener oder arbeitsbezogener Bedürfnisse;	NEIN
r) Humanitäre Hilfe bei der Aufnahme und sozialen Integration von Migrantinnen und Migranten;	JA

s) Soziale Landwirtschaft gemäß Artikel 2 des Gesetzes Nr. 141 vom 18. August 2015 in geltender Fassung;	NEIN
t) Organisation und Durchführung von nicht-professionellen Sporttätigkeiten;	NEIN
u) Wohltätigkeit, Fernunterstützung, unentgeltliche Abgabe von Lebensmitteln oder Produkten gemäß dem Gesetz Nr. 166 vom 19. August 2016 in geltender Fassung, oder Bereitstellung von Geld, Gütern oder Dienstleistungen zugunsten benachteiligter Personen oder von Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gemäß diesem Artikel;	JA
v) Förderung der Kultur der Legalität, des Friedens zwischen den Völkern, der Gewaltfreiheit und der unbewaffneten Verteidigung;	JA
w) Förderung und Schutz der Menschen-, Bürger-, sozialen und politischen Rechte sowie der Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher und der Nutzerinnen und Nutzer der in diesem Artikel genannten Tätigkeiten von allgemeinem Interesse, Förderung der Chancengleichheit und der gegenseitigen Hilfe, einschließlich der Zeitbanken gemäß Artikel 27 des Gesetzes Nr. 53 vom 8. März 2000 sowie der solidarischen Einkaufsgemeinschaften gemäß Artikel 1 Absatz 266 des Gesetzes Nr. 244 vom 24. Dezember 2007;	JA
x) Durchführung internationaler Adoptionsverfahren gemäß dem Gesetz Nr. 184 vom 4. Mai 1983;	NEIN
y) Zivilschutz gemäß dem Gesetz Nr. 225 vom 24. Februar 1992 in geltender Fassung;	NEIN
z) Wiedergewinnung ungenutzter öffentlicher Güter oder von Vermögenswerten, die der organisierten Kriminalität entzogen wurden.	NEIN

# Unsere Geschichte:

Die Genossenschaft wurde gegründet am 10.05.2012.

Das HdS wurde 2002 gegründet, war bis 2012 ein Verein und ist seitdem eine Sozialgenossenschaft.

Angefangen hat das HdS als Wohngemeinschaft mit Arbeitsmöglichkeiten für ökosoziale Organisationen. Seit etwa 10 Jahren ist die sozialarbeiterische Tätigkeit immer stärker in den Vordergrund gerückt und die Begleitung der Gäste professioneller geworden.

2016 übersiedelte das Haus der Solidarität von den Comboni Missionaren in das Jakob Steiner Haus.

Seit dem Jahr 2022 verwaltet das HdS 4 Appartements in der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft "Fischerhaus" in Vintl. Im Jahr 2025 kamen noch zwei weitere Wohnungen in Brixen dazu.

# Leitungs- und Kontrollsystem:

## Der Verwaltungsrat

Penn Andreas (Präsident)

Griessmair Elisabeth (Vize-Präsidentin)

Erlacher Petra (Vorstandsmitglied)

Gruber Harald (Vorstandsmitglied)

Falschlunger Gabriele (Vorstandsmitglied)

Lobis Margot (Vorstandsmitglied)

Die Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder beträgt 3 Jahre Jahre.

Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten folgende Vergütung: 0 Euro.

## Das Kontrollorgan

Nicht vorhanden.

## Teilnahme der Gesellschafter:

Die Gesellschafterversammlung fand an folgenden Terminen statt:

14.04.2025 - Vollversammlung

# Stakeholder:

Sozialgenossenschaft Haus der Solidarität "Luis Lintner" (HdS)



Die Stakeholder werden auf folgende Weise einbezogen:

Die Stakeholder werden entweder durch aktives Mitarbeiten oder durch persönliche Treffen und Onlinemeetings in die Aktivitäten einbezogen.

# Personen, die für die Genossenschaft tätig sind:

Die Belegschaft der Genossenschaft besteht aus insgesamt 7 Mitarbeitern.

Davon sind 5 weiblich und 2 männlich. 1 Arbeitnehmer sind unter 35 Jahre alt.

Die Genossenschaft zählt außerdem 18 freiwillige Mitglieder, davon 10 Männer und 8 Frauen.

Die Freiwilligen erhalten bzw. erhalten keine Vergütung, d. h.: Nein, die Freiwilligen erhalten keine Rückerstattung. Euro

Von der Belegschaft sind 5 Frauen und 2 Männer angestellt beschäftigt, 0 Frauen und 0 Männer sind mittels Co.Co.Co.-Vertrag angestellt. Von diesen Personen sind 5 Frauen und 1 Männer Teilzeit und 0 Frauen sowie 0 Männer befristet beschäftigt.  
0 Frauen und 0 Männer sind selbstständig tätig.

Von den Mitgliedern arbeiten 4 Frauen und 2 Männer in der Genossenschaft.

Die Sozialgenossenschaft beschäftigt 0 benachteiligte Frauen und 0 benachteiligte Männer.

## Berufliche Weiterbildung:

Das HdS bietet seinen Mitarbeitern formelle und informelle Schulungen.

Formell war der Grundkurs Arbeitssicherheit.

Auch an sozialarbeiterischen Themen aktualisieren sich die MitarbeiterInnen ständig. Hierzu wurde beispielsweise der Kurs "Educativa Domiciliare" an der UniBZ in Brixen besucht.

Hinzu kommen informelle Schulungen, mindestens einmal im Monat: Das Team lässt sich in einstündigen Treffen zu verschiedenen, aktuellen und relevanten Themen von ExpertInnen coachen.

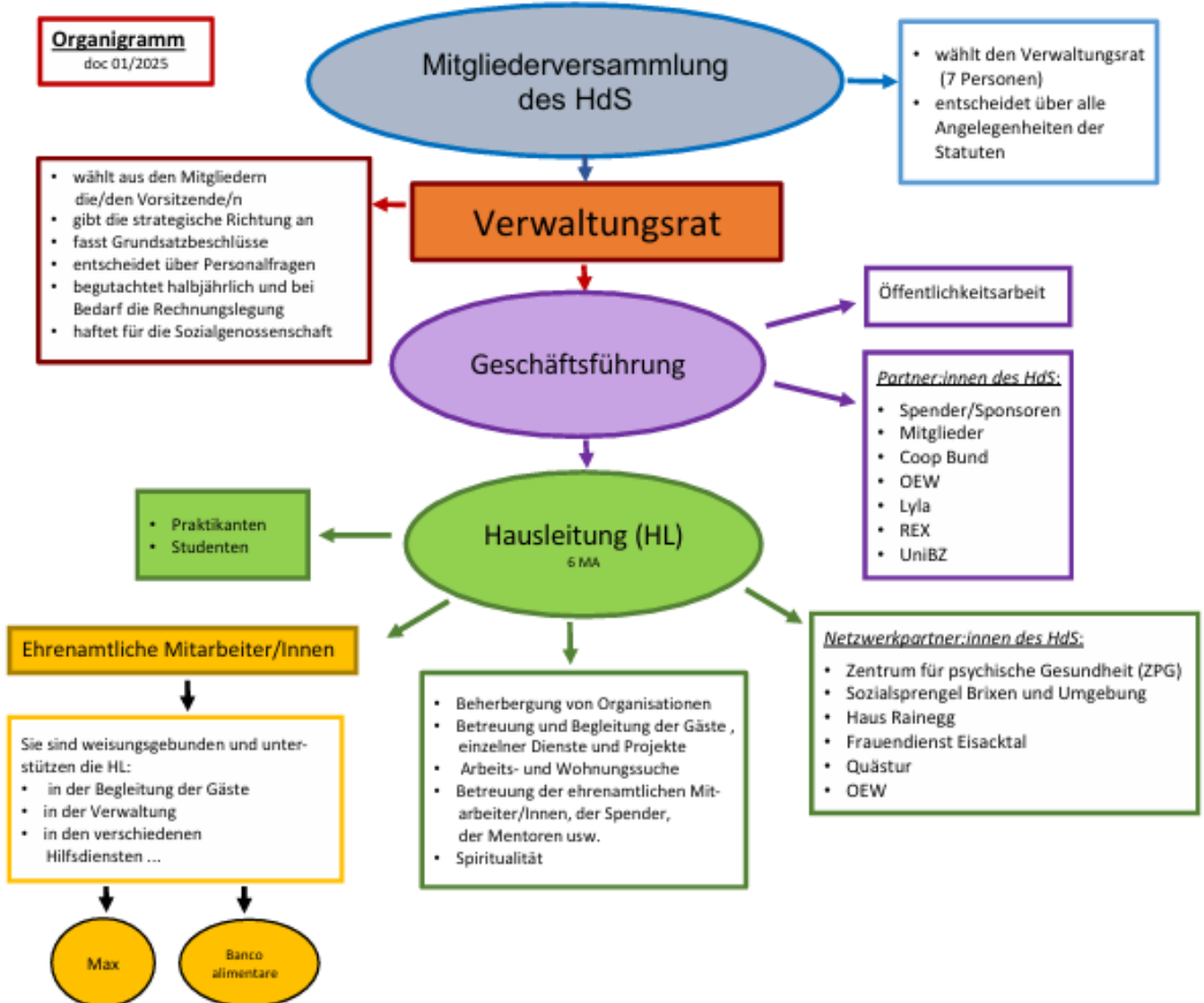
## Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Bruttojahresgehalt:

Das minimale Bruttogehalt beträgt: 23.882,54 Euro

Das maximale Bruttogehalt beträgt: 45.223,84 Euro

# Organigramm:

## Sozialgenossenschaft Haus der Solidarität "Luis Lintrner" (HdS)



# Im Berichtsjahr durchgeführte Aktivitäten:

88 Gäste aus 30 verschiedenen Nationen haben im Jahr 2025 im Haus der Solidarität gelebt. 11 von ihnen lebten schon länger als ein Jahr im Haus.

Es gab 54 Einzüge und 42 Auszüge, wovon 19 innerhalb desselben Jahres stattfanden.

Wir haben 68 Erstgespräche geführt, in welchen sich in Not geratene Personen vorstellten, ihre Situation schilderten und um eine Unterkunft baten. Die Meisten von ihnen wurden in die Warteliste aufgenommen und mussten dann ca. 6 Monate auf einen Platz im HdS warten. Im Durchschnitt sind 40 Personen auf der Warteliste.

Auch unser Badanteservice, welches ausschließlich von Freiwilligen geführt wird, war wieder sehr aktiv. Es konnten 53 Badanti an Familien, welche Unterstützung brauchten, vermittelt werden.

Das Haus der Solidarität hat es sich zum Ziel gemacht, Menschen und Gruppen zu fördern, die sich mit zentralen Themen wie soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Frieden, Integration von Randgruppen, Kulturarbeit und interkulturellem Austausch beschäftigen.

# Vorhandene Zertifizierungen:

Nein, das Unternehmen verfügt über keine Zertifizierungen.

# Wirtschaftliche und finanzielle Lage:

	Aktuelles Jahr	Vorjahr
<b>Vermögen:</b>		
Eigenkapital:	855.128 EUR	900.371 EUR
Gezeichnetes Kapital:	4.100 EUR	4.075 EUR
Gesetzliche Rücklagen:	160.641 EUR	140.714 EUR
Satzungsmäßige Rücklagen:	0 EUR	0 EUR
Sonstige Rücklagen:	702.316 EUR	689.157 EUR
Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag):	-11.929 EUR	66.425 EUR
<b>Einnahmen und Erträge:</b>		
Umsatzerlöse:	189.431 EUR	176.200 EUR
Sonstige betriebliche Erträge:	264.639 EUR	310.378 EUR
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen:	7.721 EUR	11.112 EUR
<b>Kosten:</b>		
Herstellungskosten:	476.546 EUR	427.715 EUR
Personalaufwand:	241.713 EUR	197.720 EUR

## Externe Finanzierungsquellen:

Eventuelle Spenden: 155.471,88€ Euro

5 Promille: 21.223,05€ Euro

Die erhaltenen Mittel wurden für folgende Projekte verwendet:

Diese Mittel wurden allesamt für die laufenden Tätigkeiten im Haus der Solidarität verwendet, da sich das Haus, neben den Solidaritätsbeiträgen der Bewohner, vollständig von Spenden finanziert und keine öffentlichen Beiträge in Anspruch nimmt.

## Beteiligungen und Anteile an anderen Unternehmen:

Unsere Sozialgenossenschaft ist an keinen anderen Gesellschaften beteiligt.

# Ergebnisse und soziale Auswirkungen:

Die Personen, die die Dienstleistungen der Genossenschaft in Anspruch genommen haben, sind Von unseren Dienstleistungen haben die 88 Gäste im Haus der Solidarität, die 8 Gäste im Fischerhaus in Vintl, die 7 Bewohner der Wohnungen in Brixen und die 53 vermittelten Badanti profitiert..

Folgende Dienstleistungen wurden erbracht:

Wir haben im wesentlichen 3 verschiedene Dienstleistungen erbracht:

- Im Haus der Solidarität bieten wir in Not geratenen Personen einen Ort, an dem sie sich erholen und neue Kraft schöpfen können um dann, mit unserer Unterstützung, wieder in ein selbst bestimmtes Leben zurückzukehren.
- In unseren 3 Außenstellen (Fischerhaus in Vintl, Wohnung Ignaz Mittererstr. Brixen, Wohnung Marconistr. Brixen) haben insgesamt 15 ehemalige Bewohner des HdS einen leistbaren Wohnraum gefunden.
- Der Badanteservice hat 53 Badanti an Familien vermittelt.

Die Genossenschaft hat folgende qualitative Ergebnisse erzielt:

Durch unsere tägliche Arbeit haben wir es geschafft, die Lebensqualität unserer Gäste zu verbessern. Viele können wieder in die Arbeitswelt integriert werden. Mit unserer Unterstützung können die Gäste an weiterführenden Projekten teilnehmen oder ein gänzlich selbst bestimmtes Leben führen und sich in das soziale Leben integrieren.

Die soziale Auswirkung wurde wie folgt bewertet:

Wir führen keine Studien, Umfragen oder Interviews zur Auswirkung unserer Arbeit durch, bekommen aber immer wieder positives Feedback von unseren Gästen, ehemaligen Bewohnern und Menschen von außen.

Die Genossenschaft hat Umweltmaßnahmen ergriffen; wenn ja, welcher Art:

Wir versuchen soweit als möglich

Die Genossenschaft hat strukturelle Verbesserungen oder Investitionen umgesetzt:

Im Jahr 2025 wurden keine strukturellen Verbesserungen der Investitionen vorgenommen.

# Zukünftige Planung:

Etwaige laufende Rechtsstreitigkeiten:

Nein, die Genossenschaft hat keine laufenden Rechtsstreitigkeiten.

Schwierigkeiten, mit denen die Genossenschaft im Laufe des Jahres konfrontiert war:

Unsere größten Herausforderungen waren die vielen Veränderungen in der Personalstruktur, sowie der geringe Kontakt mit Spendern und Mitgliedern.

Im Laufe des Jahres entstandene neue Möglichkeiten:

Wir konnten die Personalstruktur an unsere Anforderungen anpassen und hatten die Möglichkeit neue Wohnprojekte auszutesten.

Ziele und Strategien für das kommende Jahr:

Das größte Ziel ist sicherlich die Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit.

Von der Genossenschaft geplante Innovationen:

Für das Jahr 2026 sind die Einführung der geteilten Geschäftsführung, neue Kommunikationskampagnen und Eventformate, sowie die Mitarbeit beim HdS Kaltern geplant.

